

Die formalische Urthel der Sazen [der Schiedorte BS, FR, SO, AP] ist noch nit eingelangt, wyl mier ze Oren kombt, das ...² so ist vonnöthen by Läd Zyttten zuo liquidiren".

1) s. auch AH 77/65, 66, 67

2) 5-6 Wörter sind durchgestrichen und nicht mehr lesbar.

Kopie - AH 77, 355-356 - Seite 356 leer

65

1657 [Februar 8.], "Schmuzigen Donstag" A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Gestern Kombt von Lucern uns die participation eines Vorberichts durch beede Catholische Sätz [Franz H a f f n e r, von Solothurn, und Simon Petermann M e y e r, von Freiburg i. Ue. - in Sachen Friedensverhandlungen nach dem 1. Villmergerkrieg]¹, das sy Jn Jren Sententz Zerfallen, wye aber der ein undt ander specialiter beschaffen, stehet Verner zuo erwarten, und finden doch U.E. [Schultheiss und Rat] von Lucern [als Vorort der kath. Orte] nit rathsam, dass man bis zuo eigentlicher wüssenschaft deselbigen dise entzweyung dem gemeinen Mann eröfne. Mier khombts bedenklich und sehr schwär für: dan hierüber khein Obman zefinden: Kein ruhw noch bestendig Friden auch nit syn Kan, wofehr Jede Parthy syn erlangte Urthel exequiren und manuteneren will. Insonderheit in denen vogtylichen Religions und anderen fürfallenden gspänigkheiten.

Costens halber ist woll zuo Vermuothten, das Kein Krieg dermalen anzefangen: Aber wan uns [den V kath. Orten] Jn die alte possessions undt Rechtsamnen wider den Landtsfriden [von 1531] eingriff undt Nachtheil widerfahren solte, wäre es unlidenlich und consequenter widerumb ein Anlaas zum Unfriden. Wurde also khein einiches mittel syn, das Vaterlandt Jn ruhwen ze erhalten, als das U.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich deren ein Zythero underfangnen Nüwerrungen sich enthalten thätendt, die Jnen doch khein einzige Nuzbarkheit, weder an ehr noch guot eintragendt, sondern us pur luterer bösen affect undt Jnen selbs einbildenden schuldigen yfer zuo Jrer Religion, und us anstiftung der Praedicanten leider herflissen thuot.

Mier ist gsagt das allein an 2 Puncten die Pindtnuss der Protestirenden [=neugl. Orte] mit Frankhrych² erwunden: 1. das sy khein Volkh Jn das Elsass

bewilligen. 2. das sy die Obersten Stellen selbs zu sezen haben wöllendt. Ob deme also, Kanst nach gelegenheit durch ein widerantwortlich schryben by H. [Hans Konrad] W e r d t m ü l l e r [Rat von Zürich] auch durch ein frag (wan die 4 H. Sätz - neben den beiden obgenannten noch Johann Rudolf W e t t s t e i n, von Basel, und Johann R e c h s t e i n e r, von Appenzell-Ausser-rhoden - zerfallen solten, woho man den Obman finden oder wye man ruhw haben werde) Erfahren.³

Gen Lucern dem Herrn Oberzüherrn [Kaspar P f y f f e r] hast Khurtz zuo andt-worten, das so vil dyn schuldige Pflicht ervordere gern dyn bestes thun werdest. Allein muos man sich hieten öffentlich was vorzenemen. Und ist auch gefährlich, das so baldt man nur wenig in geheim die Underthanen [der Freien Aemter] zur wachtbarkheit mahnet, als baldt ein aprehension undt argwohn erwachsen thüge.

Sohn [Garde-]Hauptm. [H e i n r i c h II. Zurlauben] schribt das Jn 10 Compagnyen Jn Italia müessen.⁴ Sye uff Quesnoy, des [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g e n [Gardekompagnie] gen S. Gilais [=Saint-Ghislain]. Also glych ist Jr Hooff Läben us. Wir behalten es alhie geheim.

Dem H. Werdtmüller wäre auch anzuodüten, das Jn den Catholischen Orthen mit der besigung des [franz.] general Pundts Instruments darumb eingehalten werde, wyl man uff Jre der Protestierenden Orthen entliche beschliessung warten thüge, damit dan amtlich wye von altem hero die gewohnte Sollemnitet vorgenommen werden möchten.

Hiemit sye sambt der Khindtbetteren [- am 4. Januar 1657 gebar Maria Margaretha P f y f f e r, die Gattin des Adressaten, C h r i s t o p h J o s e f Zurlauben -] freündlich begrüest".

1) vgl. AH 6/22

2) s. EA VI 1, 358 a

3) s. auch AH 77/64, 66, 67

4) s. Zurlauben/HM II 200, 202

Original - AH 77, 357-358

66

1657 Februar [16./]16., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR HANS KONRAD] WERDMUELLER AN DEN LAND-SCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Meines ... Herrn schreiben vom 12. dis S.N. hab ich wol erhalten, und darus seine sorgfalt wegen des lieben Vatterlandts mit mehrerm verstanden.